



Pressemitteilung

289/2012/55/A

München, den 17. Oktober 2012

Zum Welt-Osteoporose Tag am 18. Oktober

Mehr als 80 Prozent der Osteoporose-Patienten in Krankenhäusern waren Frauen

Im Jahr 2011 wurden in den bayerischen Krankenhäusern 5 697 Behandlungen von Patienten mit Osteoporose als Hauptdiagnose vollstationär durchgeführt, das waren um 4,6 Prozent mehr als 2010. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, waren in mehr als 80 Prozent der Fälle die Patienten weiblich und in rund 95 Prozent der Fälle 60 Jahre oder älter.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung anlässlich des Welt-Osteoporose-Tages am 18. Oktober mitteilt, wurden im Jahr 2011 in den bayerischen Krankenhäusern 5 697 vollstationäre Behandlungen von Patienten mit Osteoporose als Hauptdiagnose durchgeführt. Das waren rund 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr (2010: 5 445) und doppelt so viele wie noch elf Jahre zuvor.

In rund 81,8 Prozent aller aufgrund von Osteoporose erfolgten stationären Krankenhaus-Behandlungen waren die Patienten weiblich. Mit Blick auf das Alter der Patienten mit der Hauptdiagnose Osteoporose zeigt sich, dass in über 95 Prozent der Fälle die Patienten ein Alter von 60 Jahren oder mehr aufwiesen und in nur in gut einem Prozent der Fälle die Patienten unter 50 Jahren waren.

Dass in nahezu 82 Prozent der aufgrund von Osteoporose bedingten stationären Behandlungsfälle die Patienten weiblichen Geschlechts waren, hängt auch mit der im Schnitt höheren Lebenserwartungen der Frauen und damit höherer Frauenanteile im fortgeschrittenen und damit osteoporosegefährdeten Alter zusammen. Doch auch auf jeweils 100 000 Personen gleichen Geschlechts und aller Altersgruppen bezogen überwiegen Frauen mit 73 Fällen die Männer mit nur 17 Fällen.

**Vollstationäre Behandlungsfälle von Osteoporosepatienten  
in bayerischen Krankenhäusern 2011**

Altersgruppe	Behandlungsfälle insgesamt	davon Fälle von	
		männlichen	weiblichen
		Patienten	
unter 15	6	4	2
15 bis unter 20	10	8	2
20 bis unter 25	2	1	1
25 bis unter 30	1	1	-
30 bis unter 35	10	5	5
35 bis unter 40	3	-	3
40 bis unter 45	13	6	7
45 bis unter 50	30	20	10
50 bis unter 55	68	24	44
55 bis unter 60	129	33	96
60 bis unter 65	266	76	190
65 bis unter 70	417	98	319
70 bis unter 75	888	187	701
75 bis unter 80	1 044	160	884
80 bis unter 85	1 360	223	1 137
85 bis unter 90	1 086	152	934
90 bis unter 95	307	37	270
95 und mehr	57	4	53
<b>insgesamt</b>	<b>5 697</b>	<b>1 039</b>	<b>4 658</b>

Weitere Ergebnisse enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht "Krankenhausstatistik - Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis 2011": Der Bericht kann im Internet unter <https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen> als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Eine ungebundene Druckversion kann zum Preis von 10,50 € beim Vertrieb erworben bzw. dort per E-Mail ([vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)), Fax (Fax-Nr. 089 2119-3457) oder Post bestellt werden.

Nachdruck - auch auszugsweise - mit Quellenangabe erwünscht.